

HÖHLENKATASTER FRÄNKISCHE ALB

Brigitte Kaulich, Teutonenstr. 44, 90402 Nürnberg

Nürnberg, im Februar 2001

KATASTERINFO 6

Liebe Höhlenfreunde,

Im Jahr 2000 gelang uns nur die Herausgabe einer Katasterinformation. Dafür ist das in eueren Händen liegende Exemplar etwas umfangreicher ausgefallen. Noch eine Bitte: Die Katasterinformation ist nicht nur für die Katasterführer der Gruppen bestimmt, seid so nett und laßt sie auch euren Gruppen- oder Vereinsmitgliedern zukommen.

1 Höhlenkataster Fränkische Alb (Stand Dezember 2000)

Karstgebiet		Höhlen	letzte Nummer
A	Königstein	448	A 363
B	Pottenstein	281	B 215
C	Hollfeld	546	C 395
D	Betzenstein	790	D 561
E	Alfeld	125	E 103
F	Velburg	146	F 124
G	Burglengenfeld	38	G 30
H	Hemau	96	H 84
I	Altmannstein	168	I 130
K	Titting	62	K 49
L	Monheim	43	L 34b
M	Nördlingen	51	M 39

Gesamtzahl Höhlen:	2794
--------------------	------

2 Tätigkeitsbericht des HFA für das Jahr 2000

Das Jahr 2000 war für die Katasterführung sehr arbeitsreich, dies drückt sich auch in der Zahl der Neuzugänge aus, immerhin 52 Höhlen. Für diese Höhlen mußten Akten angelegt und die Texte erfaßt werden. Besonders schmerzlich war es daher für uns, daß Winfried Klughardt (die dritte Person im Katasterteam neben Brigitte Kaulich und Bernd Jordan) wegen privaten und beruflichen Veränderungen seine Mitarbeit am HFA stark reduzieren mußte. Da Winfrieds Hauptarbeitsgebiet im HFA die Südalb ist, gab es bei der Bearbeitung von eingereichten Höhlen in diesem Bereich unvermeidbare Verzögerungen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen.

Daneben ging es an die Aufbereitung von Altlasten u. Neueingängen in Form von Fotos, Plänen, Lageskizzen u. Literaturzitate, Umfang ca. 500 Seiten. An dieser Stelle unser herzlicher Dank an alle, die uns Unterlagen für das Höhlenkataster Fränkische Alb haben zukommen lassen.

Desweiteren nahm die Beantwortung von euren Anfragen eine nicht unerhebliche Zeit in Anspruch. Zahlreiche Einzelpersonen und Gruppen nutzen inzwischen die schnelle, einfache und kostengünstige Anfrage in Form einer E-Mail (wer es noch nicht weiß: b.jordan@odn.de). Noch ein Hinweis zu den Anfragen: Detaillierte Anfragen ermöglichen uns ein rasches Antworten. Beispiel: "Ist am Nordhang des Musterberges bei Musterdorf, in etwa bei den Koordinaten x/y eine ca. 20 m lange Durchgangshöhle bekannt?" ist einfacher zu beantworten als "Ist am Musterberg eine Höhle bekannt?" - vor allem wenn der Musterberg zahlreiche Höhlen enthält.

Und schließlich wurden die Texte in der HFA-Datenbank erneut den Gegebenheiten angepaßt. Eingeführt wurde ein Feld "Dokumentation". Mit dessen Hilfe können die im HFA vorhandenen Unterlagen sowie die des Vorkatasters ausgewertet werden. Ein Anwendungsbeispiel ist die Plan- und Fotoliste in dieser Katasterinformation. Daneben gibt es jetzt noch ein Feld für Höhlen, die in amtlichen Kartenwerken eingezeichnet sind, sowie ein Feld für vorhandene Dias. Auch das Schlüsselfeld "Säuberungsaktion" ist inzwischen vertreten. Für Hinweise von euch zu gereinigten Höhlen sind wir sehr dankbar. Eingeführt wurde auch ein Feld "Archäologie", welches Siedlungsniederschläge in fränkischen Höhlen dokumentiert. Es ersetzt die vorher zahlreich vorhandenen Felder die in chronologische Zeitabschnitte unterteilt waren.

Erstmals erreichte den Kataster eine Anfrage eines Landschaftsplanungsbüros, vermittelt durch das Geologische Landesamt, dem im Zuge der Erstellung eines Flächennutzungsplans Daten zu allen, in diesem Fall auf dem Gebiet der Stadt Burglengenfeld, liegenden Höhlen zur Verfügung gestellt wurden.

3 Das Karstgebiet A Königstein

An dieser Stelle wollen wir, in loser Folge, die einzelnen Karstgebiete der Fränkischen Alb mit ihrer Lage, Ausdehnung und diversen Informationen zur jeweils aktuellen Statistik vorstellen. Hier also, sozusagen „nach dem Alphabet“, das Wissenswerte zum Karstgebiet A - Königstein.

Räumliche Gliederung/Grenzen

Das Karstgebiet A wird im Westen durch die Pegnitz von der Stadt Pegnitz (nach Norden verlängert durch die Fichtenohe) bis zum Pegnitzknie bei Hohenstadt begrenzt. Im Süden folgt die Grenze dem Högenbach von der Mündung bei Hohenstadt nach ~~Westen~~ über Weigendorf und Högen bis zur Mündung des Krötengrabens und diesem hinauf bis nach Bachetsfeld. Von dort führt sie über Bodenhof und das Tuffental, See und Kempfenhof bis Sulzbach-Rosenberg.

Im Osten bildet der Albrand die Grenze und hier die äußerste Erstreckung des Doggers. Eine exakte Grenzziehung war im Norden bis jetzt nicht notwendig. Da aber immer mehr Naturhohlräume im Dogger bekannt werden, muß diese Grenze jetzt genauer präzisiert werden. Sie verläuft von Pegnitz entlang der Fichtenohe nach Norden bis Haidmühle, dann den Bach mit den Namen „Zipser Mühlbach“, „Wollnersbach“ und „Weihergraben“ aufwärts bis Schnabelwaid, weiter zum Craimoosweiher und von dort in gedachter Linie nach Norden bis zur Neumühle am Roten Main. Diesem folgt sie dann bis zu seinem Eintritt ins Fränkische Bruchschollenland. Die Gesamtfläche des Karstgebietes A Königstein beträgt ca. 600 km².

^{Westen}
Im Osten und Süden durch kleine Flüsse begrenzt (Pegnitz und Högenbach), wird das Karstgebiet A noch von mehreren seiner Nebenflüsse durchflossen: Flembach und Speckbach mit ihren Zuflüssen führen die Wässer aus dem Bereich Auerbach - Michelfeld - Troschenreuth der Pegnitz zu, der Hirschbach entwässert aus dem Eschenfeldener Raum zur Pegnitz. Der Reinbach, der ja eine Strecke unterirdisch fließt, und der Etzelbach münden in den Högenbach und gehören somit zum Pegnitz-

System. Die europäische Hauptwasserscheide verläuft durch das Gebiet, was dazu führt, daß nach Osten über den Klafferbach, den Sigras-Bach und kleinere Nebenbäche auch Wasser über die Vils in das Naabgebiet abgegeben wird.

Die Höhenlage des Karstgebietes A liegt zwischen 345 m ü.N.N. im Talgrund der Pegnitz und Ossinger und Zant als höchsten Bergen mit 650 m ü.N.N. Das Karstgebiet A hat Anteil an den Regierungsbezirken Mittelfranken, Oberfranken und Oberpfalz mit den Landkreisen Nürnberger Land, Bayreuth und Amberg-Sulzbach.

Das Karstgebiet A erstreckt sich auf folgenden Blättern der bayerischen Flurkarte (es werden nur die Blätter aufgeführt, auf denen auch Höhlen enthalten sind):

NO 65-02, NO 66-01, NO 66-02, NO 66-03, NO 66-04, NO 66-05, NO 67-01, NO 67-02, NO 67-03, NO 67-04, NO 68-01, NO 68-02, NO 68-03, NO 69-01, NO 69-02, NO 69-03, NO 70-01, NO 70-02, NO 70-03, NO 71-01, NO 71-02, NO 71-03, NO 71-04, NO 72-01, NO 72-02, NO 72-03, NO 72-04, NO 73-01, NO 73-02, NO 73-03, NO 74-01, NO 74-03, NO 74-04, NO 75-01, NO 75-02, NO 76-01, NO 76-02, NO 76-05, NO 77-05.

NW 65-01, NW 66-01, NW 66-02, NW 66-03, NW 67-01, NW 67-02, NW 67-03, NW 68-01, NW 68-02, NW 68-03, NW 69-01, NW 69-02, NW 69-03, NW 70-01, NW 70-02, NW 70-03, NW 71-01, NW 71-02, NW 73-01, NW 74-01, NW 75-01, NW 76-01.

Von der "Topographischen Karte von Bayern" 1:25000 betreffen das Karstgebiet A die folgenden Blätter:

6135 Creußen, 6235 Pegnitz, 6236 Eschenbach i. d. Opf., 6334 Betzenstein, 6335 Auerbach i. d. Opf., 6336 Vilseck, 6434 Hersbruck, 6435 Pommelsbrunn, 6436 Sulzbach-Rosenberg Nord, 6535 Alfeld.

Im Karstgebiet A liegen immerhin fünf Großhöhlen der Frankenalb: die Maximiliansgrotte bei Krottensee A 27, die Bismarckgrotte bei Rinnenbrunn A 25, die Kaufmannshöhle bei Loch A 6, die Höhle in Steinamwasser A 56 und das Windloch bei Kürnberg A 114. Neben der Maximiliansgrotte bei Krottensee A 27 wird auch die Osterhöhle bei Trondorf A 94 als weitere Schauhöhle geführt. Zu den tiefsten Höhlen gehören das Windloch bei Großmeinfeld A 5, das Klingloch bei Kirchenreinbach A 16, die Breitensteiner Bäuerin A 32, die Bismarckgrotte A 25 und die Maximiliansgrotte A 27.

Einige der Höhlen reichen bis auf das Karstwasserniveau hinab, wie die Distlergrotte bei Finstermühle A 26, die Appelshöhle bei Steinbach A 29 oder das Kollerbergloch A 108 bei Bahnhof Michelfeld. Andere weisen kurze Gerinne auf, wie die Hundheimer Höhle bei Hundheim A 307 oder die Maximiliansgrotte bei Krottensee A 27. Besonders auffällig ist das Vorkommen vieler großer aktiver Ponordolinen, die auch häufig große Wassermengen aufnehmen. Einige führen in größere Höhlensysteme, so die Lichtengrabenhöhle bei Rinnenbrunn A 24, die Höhle im Erdfall bei Pilgramshof A 269 und die Fuchsbühl-Ponorchöhle bei Rußhütte A 264. Andere, wie der Schelmbachponor bei Königstein, können zwar viel Wasser aufnehmen, sind aber nicht zu befahren.

Neben den „klassischen“ Karsthöhlen kommen eine Reihe von tektonischen Höhlen, v. a. die Hangabrisse in den Talflanken des Pegnitz-, Högenbach- und Hirschbachtals, vor. Das Noristörle A 193, die Haustür und das Riesentor bei Riglashof A 197a/b so wie weitere Felstore sind als typische Formen der Karstlandschaft häufig vertreten. Die Haustüre und das Riesentor sind außerdem die höchstgelegenen Höhlen im Karstgebiet A, während die tiefstgelegenen Höhlen allesamt im mittleren Pegnitztal liegen und aktive oder ehemalige Quellschloten sind.

Einige der Höhlen weisen besonders wichtige Höhleninhalte auf. Darunter natürlich in erster Linie Tropfsteine, d. h. Superlative wie den „Eisberg“ in der Maximiliansgrotte bei Krottensee A 27, aber auch Sedimente unterschiedlicher Art und Inhalts. Besonders hervorzuheben sind dabei die Ocker- und Farberdeanreicherungen in Höhlen in der ehemaligen Grube Hans bei Funkenreuth A 126 oder eiszeitliche Tierknochen aus der Steinberg-Höhlenruine bei Hunas A 236, der Petershöhle bei Hartenstein A 22, dem Osterloch bei Hegendorf A 2 oder dem Windloch bei Sackdilling A 41. Bedeutende archäologische Funde stammen neben Hunas u. a. aus der Mittleren Lupberghöhle bei Schönwind A 169, der Fischerhöhle bei Heuchling A 3 oder dem Windloch bei Loch A 6.

Längenstatistik

Bei der Längenstatistik werden die vorhandenen Höhlen anhand ihrer Gesamtlänge beurteilt. Dabei werden nur die Höhlen berücksichtigt, die eine Gesamtlänge von mindestens 5 m aufweisen und nicht künstli-

chen Ursprungs sind (Keller etc.). Höhlen, die eine Verbindung zu einer anderen Höhle aufweisen (z. B. Schönstein-/Brunnsteinhöhle), werden als eine Höhle gezählt. Die Gesamtlänge berechnet sich hierbei aus der Summe der beiden Gesamtlängen.

Längenstatistik Karstgebiet A (Stand Dezember 2000)

Anzahl gesamt:	448
davon statistikrelevant:	386 (= 86,1 %)
Großhöhlen (>= 500 m):	5
Mittelhöhlen (>= 50 m < 500 m):	52
Kleinhöhlen (>= 5 m < 50 m):	329
Durchschnittslänge:	39,8 m

Dokumentationsstatistik

Die Dokumentationsstatistik entspricht einer Inventur über vorhandene Daten und Unterlagen. Dabei werden ausnahmslos alle Höhlen berücksichtigt. Aus der Übersicht ist z. B. ersichtlich, daß im Karstgebiet A zu 68,7 Prozent aller Höhlen ein Plan oder eine Skizze vorhanden ist. Bei der Berechnung des Dokumentationsgrades werden die vorhandenen Daten und Unterlagen gewichtet. Ein vorhandener Plan ist dementsprechend wichtiger und aufwendiger zu beschaffen als die Angabe einer Gesamtlänge. Derzeit gilt folgende Gewichtung:

Plan vorhanden:	30 Prozentpunkte
Foto vorhanden:	20 Prozentpunkte
Koordinaten vorhanden:	20 Prozentpunkte
Eingangshöhe vorhanden:	20 Prozentpunkte
Gesamtlänge vorhanden:	10 Prozentpunkte
	100 Prozentpunkte

Die Prozentpunkte je Höhlen werden addiert und durch die Anzahl der Höhlen dividiert. Dieser Wert entspricht dann dem Dokumentationsgrad in Prozent. Ziel ist natürlich ein möglichst hoher Prozentsatz, wobei aber anhand nicht mehr zugänglicher Höhlen und vorhandener Katasterleichen 100 Prozent unerreichbar sind.

Dokumentationsstatistik Karstgebiet A (Stand Dezember 2000)

Plan vorhanden:	68,7%
Foto vorhanden:	87,7%
Koordinaten vorhanden:	98,8%
Eingangshöhe vorhanden:	99,5%
Gesamtlänge vorhanden:	97,5%
Dokumentationsgrad:	87,6%

Übersicht der Katasternummern

Wir veröffentlichen diese Aufstellung, da nach dem Erscheinen des Bandes von F. HUBER „Die nördliche Frankenalb. 2. Band: Die Höhlen des Karstgebiets A Königstein“ (1967) von der damaligen Katasterführung einige Nummern verändert worden waren. Dies geschah vereinzelt, wenn zu bereits bekannten Höhlen neue zugeordnet wurden. So wurde z. B. der Lichtengrabenhöhle A 24 fälschlicherweise die Nummer A 24a zugewiesen, die nahegelegene Neuentdeckung erhielt A 24b. Da aber einmal vergebene Nummer sich nicht verändern dürfen, besonders dann, wenn Höhlen häufig in der Literatur genannt werden, wurde der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt. Da aber die veränderten Katasternummern verbreitet worden sind, möchten wir dies hier richtigstellen. Die folgende Liste enthält daher alle derzeit gültigen Katasternummern des Karstgebiets A (Stand Dezember 2000). Ferner ist an den hinter der Nummer stehenden Kürzeln erkenntlich, ob zu dieser Höhle bereits ein Plan bzw. ein Foto vorhanden ist. So kann sich jeder darüber informieren, zu welchen Höhlen noch Unterlagen fehlen. Um auch hier Doppelbearbeitungen zu vermeiden, sollten sich Interessenten bei uns melden. Dabei bedeutet:

P+	Plan vorhanden
P-	kein Plan vorhanden
F+	Foto vorhanden
F-	kein Foto vorhanden

Übersicht der Katasternummern Karstgebiet A (Höhlenkataster Fränkische Alb)

A 001 P+ F-	A 049 P+ F+	A 099c P+ F+	A 143b P+ F-	A 181c P- F+	A 227 P+ F+	A 274a P+ F-	A 327 P+ F+
A 002 P+ F+	A 050 P+ F-	A 099d P+ F-	A 144a P+ F+	A 182 P+ F+	A 228 P- F+	A 274b P+ F+	A 328 P+ F+
A 003 P+ F+	A 051 P+ F+	A 100 P+ F+	A 144b P- F-	A 183 P+ F+	A 229 P- F+	A 275 P+ F+	A 329a P- F+
A 004 P+ F+	A 052 P+ F+	A 101 P+ F+	A 144c P- F+	A 184 P+ F+	A 230 P- F+	A 276 P+ F+	A 329b P- F+
A 005 P+ F+	A 053 P+ F+	A 102 P+ F+	A 144d P- F+	A 185 P+ F+	A 231 P+ F+	A 277 P- F+	A 329c P- F+
A 006 P+ F+	A 054 P+ F+	A 103 P+ F+	A 145 P- F+	A 186 P- F+	A 232 P- F-	A 278a P- F-	A 329d P- F+
A 007 P+ F-	A 055 P+ F+	A 104 P+ F-	A 146a P+ F+	A 187 P+ F+	A 233 P- F+	A 278b P- F-	A 329e P+ F+
A 008 P+ F+	A 056 P+ F+	A 105 P+ F+	A 146b P- F+	A 188 P- F+	A 234 P- F+	A 279 P- F-	A 330 P+ F+
A 009 P+ F+	A 057 P+ F-	A 106 P+ F+	A 147 P+ F+	A 189 P+ F+	A 235 P+ F+	A 280 P- F-	A 331a P+ F+
A 010 P+ F+	A 058 P+ F-	A 107 P+ F+	A 148 P- F+	A 190 P+ F+	A 236 P+ F+	A 281 P- F-	A 331b P+ F+
A 011 P+ F+	A 059 P+ F-	A 108 P+ F+	A 149 P- F-	A 191 P+ F+	A 237 P- F+	A 282 P+ F+	A 332a P+ F+
A 012 P+ F+	A 060 P+ F+	A 109 P+ F+	A 150 P+ F+	A 192 P- F+	A 238 P- F+	A 283 P+ F+	A 332b P+ F+
A 013 P+ F+	A 061 P+ F+	A 110 P+ F+	A 151 P+ F+	A 193 P- F+	A 239a P- F+	A 284 P+ F+	A 332c P+ F+
A 013a P+ F+	A 062 P+ F+	A 111 P+ F+	A 152a P+ F+	A 194 P+ F+	A 239b P- F-	A 285 P+ F+	A 332d P- F+
A 014 P+ F+	A 063 P+ F+	A 112 P+ F+	A 152b P+ F+	A 195 P- F-	A 240 P+ F+	A 286 P+ F-	A 333a P- F+
A 015 P+ F+	A 064 P+ F+	A 113 P+ F+	A 152c P+ F+	A 196 P- F+	A 241 P+ F+	A 287 P+ F-	A 333b P- F+
A 016 P+ F+	A 065 P+ F+	A 113a P+ F+	A 152d P+ F+	A 197a P- F+	A 242a P- F+	A 288 P+ F-	A 333c P- F+
A 017 P+ F+	A 066 P+ F+	A 113b P- F+	A 153 P+ F+	A 197b P- F+	A 242b P- F+	A 289 P+ F-	A 334a P- F+
A 018 P+ F+	A 067 P+ F+	A 114 P+ F+	A 154 P+ F+	A 197c P+ F+	A 242c P- F+	A 290 P+ F+	A 334b P- F+
A 019 P- F+	A 068 P- F+	A 115 P+ F+	A 155 P- F+	A 198 P+ F+	A 242d P- F+	A 291 P+ F+	A 335 P+ F+
A 020 P+ F+	A 069 P+ F+	A 116 P+ F-	A 156 P+ F+	A 199 P+ F+	A 242e P- F+	A 292 P+ F+	A 336a P+ F+
A 021 P+ F+	A 070 P+ F+	A 117 P- F+	A 157 P+ F+	A 200 P- F+	A 243 P+ F+	A 293 P+ F+	A 336b P- F+
A 022 P+ F+	A 071 P+ F+	A 118 P+ F+	A 158 P+ F-	A 201a P+ F+	A 244 P+ F+	A 294 P+ F-	A 337a P+ F+
A 023 P+ F+	A 072 P+ F+	A 119 P+ F+	A 159a P- F+	A 201b P+ F+	A 245 P+ F+	A 295 P- F+	A 337b P- F+
A 024 P+ F+	A 073a P+ F+	A 120 P- F-	A 159b P- F-	A 202a P+ F+	A 246 P- F+	A 296 P+ F+	A 338 P+ F+
A 024a P+ F+	A 073b P+ F+	A 121 P+ F+	A 159c P- F-	A 202b P- F+	A 247 P- F+	A 297 P+ F+	A 339a P+ F+
A 025 P+ F+	A 073c P+ F+	A 122 P+ F+	A 160a P- F+	A 202c P- F+	A 248 P- F+	A 298 P+ F+	A 339b P- F+
A 025a P+ F+	A 074 P- F+	A 123 P+ F+	A 160b P- F+	A 202d P+ F+	A 249 P- F+	A 299 P+ F+	A 340 P+ F+
A 026 P+ F+	A 075 P+ F+	A 124a P- F-	A 161a P+ F+	A 203 P- F+	A 250 P+ F+	A 300 P+ F+	A 341a P+ F+
A 027 P+ F+	A 076 P+ F+	A 124b P- F+	A 161b P+ F+	A 204 P- F+	A 251 P+ F+	A 301 P+ F-	A 341b P+ F+
A 028 P+ F+	A 077 P+ F+	A 124c P- F+	A 161c P+ F+	A 205 P+ F+	A 252 P+ F-	A 302 P- F+	A 342 P+ F+
A 029 P+ F+	A 078 P- F+	A 124d P- F-	A 161d P+ F+	A 206 P+ F+	A 253 P- F+	A 303 P+ F+	A 343a P+ F+
A 030 P+ F+	A 079 P+ F-	A 124e P- F+	A 162 P- F+	A 207a P+ F-	A 254 P+ F+	A 304 P- F+	A 343b P+ F+
A 031 P+ F+	A 079a P- F+	A 125 P+ F+	A 163 P- F-	A 207b P- F-	A 255 P- F+	A 305 P+ F+	A 344 P+ F+
A 032 P+ F+	A 080 P+ F-	A 126 P+ F+	A 164 P+ F+	A 208 P- F+	A 256 P- F+	A 306 P- F+	A 345 P- F+
A 033 P+ F+	A 081 P+ F+	A 127 P- F+	A 165 P+ F+	A 209 P- F+	A 257 P+ F-	A 307 P+ F+	A 346a P+ F+
A 034 P+ F+	A 082a P+ F+	A 128 P+ F+	A 166 P+ F+	A 210 P+ F-	A 258 P+ F-	A 308 P+ F+	A 346b P+ F+
A 035 P+ F+	A 082b P+ F+	A 129 P+ F+	A 167a P- F+	A 211 P+ F-	A 259 P- F+	A 309 P- F+	A 346c P+ F+
A 036 P+ F+	A 083 P+ F+	A 130 P+ F+	A 167b P- F+	A 212a P- F+	A 260a P- F-	A 310 P+ F+	A 346d P+ F+
A 037 P+ F+	A 084 P+ F+	A 131 P+ F+	A 167c P- F+	A 212b P- F-	A 260b P- F-	A 311 P+ F+	A 347 P+ F+
A 037a P- F+	A 085 P+ F+	A 132 P+ F+	A 168 P+ F+	A 213 P- F+	A 261 P+ F+	A 312 P+ F+	A 348 P+ F+
A 038 P+ F+	A 086 P+ F+	A 133 P+ F+	A 169 P+ F+	A 214a P- F+	A 262a P- F+	A 313 P+ F+	A 349 P+ F+
A 039 P+ F+	A 087 P- F+	A 134 P+ F-	A 170 P+ F+	A 214b P- F+	A 262b P- F-	A 315 P+ F+	A 350 P+ F+
A 040 P+ F+	A 088 P+ F+	A 135 P+ F+	A 171 P- F+	A 215 P- F+	A 263 P+ F-	A 316 P+ F+	A 351 P+ F+
A 041 P+ F+	A 089 P- F+	A 136 P+ F+	A 172 P- F+	A 216 P- F+	A 264 P+ F+	A 317 P+ F+	A 352 P+ F+
A 042 P+ F+	A 090 P- F+	A 137a P+ F+	A 173 P+ F+	A 217 P- F+	A 265 P+ F-	A 318a P+ F+	A 353 P+ F+
A 043 P+ F+	A 091 P+ F+	A 137b P+ F+	A 174 P- F+	A 218 P- F+	A 266 P+ F+	A 318b P+ F+	A 354 P+ F+
A 044 P+ F+	A 092 P+ F+	A 137c P+ F+	A 175 P- F+	A 219 P- F+	A 267 P+ F+	A 319 P+ F+	A 355 P+ F+
A 044a P+ F+	A 093 P+ F+	A 138 P+ F+	A 176a P- F+	A 220 P- F+	A 267a P- F+	A 320 P+ F+	A 356 P+ F+
A 044b P+ F+	A 094 P+ F+	A 138a P- F+	A 176b P- F+	A 221 P- F+	A 267b P- F+	A 321 P+ F+	A 357 P+ F+
A 044c P+ F+	A 095 P+ F+	A 138b P- F+	A 177 P+ F+	A 222 P- F+	A 268 P- F+	A 322 P+ F+	A 358 P+ F+
A 044d P+ F+	A 096 P+ F+	A 139 P+ F-	A 178 P- F+	A 223 P- F+	A 269 P+ F+	A 323 P- F+	A 359 P+ F+
A 045 P+ F+	A 097 P+ F+	A 140 P+ F+	A 179 P- F+	A 224 P- F+	A 270 P+ F+	A 324 P+ F+	A 360 P+ F+
A 046 P+ F+	A 098 P+ F+	A 141 P+ F+	A 180 P+ F+	A 225a P- F-	A 271 P+ F+	A 325a P+ F+	A 361 P+ F+
A 047 P+ F+	A 099a P+ F+	A 142 P+ F+	A 181a P- F+	A 225b P- F-	A 272 P+ F+	A 325b P+ F+	A 362 P+ F+
A 048 P+ F+	A 099b P+ F+	A 143a P+ F-	A 181b P- F+	A 226 P- F+	A 273 P+ F+	A 326 P+ F+	A 363 P+ F+

Ergänzend zur Liste noch folgende Angaben:

Nicht belegte Nummern: A 314
Nicht mehr zugängliche Höhlen: A 23, A 35, A 58, A 65, A 116, A 117, A 120, A 126, A 143a/b,
A 174, A 195, A 273, A 293, A 304, A 305, A 306.

Katasterleichen: derzeit keine bekannt.

4 Aktenzeichen „Katasterleiche“ – ungelöst?

Dieses Mal wollen wir Euch etwas Außergewöhnliches vorstellen, eine Katasterleiche bei der sogar ein „Fahndungsfoto“ existiert. Steckbrief:

D 323 Bäckerleiten-Felstor bei Leienfels
TK 1:25000 6234 Pottenstein
Koordinaten 4454... – 5507...
Waldabteilung V (Leienfelser Wald), 4a „Bäckerleite“, im Staatsforst

Desweiteren gibt es noch eine vage Lageangabe: Ca. 800 m südwestlich der Kapelle in Leienfels.

Und hier nun die von F. HUBER in den Jahren 1932 und 1937 aufgenommenen Fotos:



Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freut sich

Euer Katasterteam

Brigitte Kaulich
Teutonenstr. 44
90402 Nürnberg
Tel./Fax 0911/464596

Bernd Jordan
Vacher Str. 93
90766 Fürth
Tel. 0911/736902
E-Mail: b.jordan@odn.de

Winfried Klughardt
Altmühlstr. 13
90542 Eckental
Tel. 09126/298766